



Vorlage Nr. 22-V-02-8005

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich am 11. Oktober 2022

Landesprogramm Zukunft Innenstadt 2022 - Biebrich

Beschluss Nr. 0083

- Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage Nr. 22-V-02-8005 Landesprogramm Zukunft Innenstadt 2022-Biebrich.
- Zu den in der Begründung genannten Projekten nimmt der Ortsbeirat wie folgt Stellung:
 - a) PoPUP Biebrich 2.0 (Leerstände weiterentwickeln)
Das Vorhandensein von signifikanten Leerständen, vor allem solcher, die mit Einwilligung der Immobilienbesitzer beseitigt werden können, wird bezweifelt. Trotzdem stimmt der Ortsbeirat der Weiterführung dieses Projektes zu mit der Maßgabe, Notwendigkeit und Wirksamkeit nach ausreichendem Zeitablauf zu überprüfen.
 - b) Zu Gast bei Robert Krekel (zentralen Platz wiederbeleben)
Die Aufstellung eines Gastro-Containers in der Robert-Krekel-Anlage wie auch die Installation von Senioren-Spielplatzgeräten wird abgelehnt. Der gegenwärtige Zustand dieser unter Denkmalschutz stehenden Parkanlage macht dringend eine nachhaltige Verschönerung und Verbesserung notwendig. Für eine irgendwie geartete gastronomische Nutzung besteht weder ein Bedarf, noch wäre damit eine Steigerung der Aufenthaltsqualität verbunden. Der Ortsbeirat ist in Verbindung mit der Initiative und anderer um das Wohl des Stadtbezirks bemühter Institutionen und Personen jederzeit bereit und in der Lage Vorschläge auch für kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zur Verschönerung der Parkanlage zu unterbreiten.
 - c) Lebensadern für Biebrich (Wettbewerb zur Zukunftsvision ausloben)
Gegen die Ausschreibung eines Wettbewerbes unter dem Titel „Lebensadern für Biebrich“ unter den in der Vorlage beschriebenen Bedingungen hegt der Ortsbeirat ebenfalls Bedenken. Hier geht es nicht vorrangig um Wirtschaftsförderung, sondern um die künftige Gesamtentwicklung des Stadtteils. Dazu gibt es bereits eine ganze Anzahl von Vorschlägen für eine künftige - auch dem Wettbewerbsziel entsprechende - Gestaltung Biebrichs, die selbstverständlich unter Beteiligung der Stadtplanung mit der Initiative und anderer bürgerschaftlichen Institutionen weiterentwickelt und nach Fertigstellung der neuen Salzachtalbrücke und der damit einhergehenden Verkehrsnormalisierung umgesetzt werden können.

d) Hauptberufliche Projektsteuerung

Die Schaffung einer hauptamtlich zu besetzenden Position für die Projektsteuerung wird abgelehnt. Das gilt auch für die Beauftragung von Gestaltungs- und Planungsbüros, nicht nur wegen des unverhältnismäßigen Mittelverbrauchs. Gleichwohl sollte der Person, die mit der Umsetzung des Projektes betraut wird, eine angemessene Vergütung in Form eines Honorars bewilligt werden. Die darüber hinaus eingesparten Mittel könnten der Sanierung der Robert-Krekel-Anlage zugeschlagen werden.

+

+

Verteiler:

Dez, IV z.w.V.

Klee
Ortsvorsteher